

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD
2-jährige Grundbildung

Bereich: Begleiten und Betreuen

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Alltagsgestaltung	2.1.1 ... beschreibt die Bedeutung des Alltags und erläutert Unterschiede zwischen institutionellem und privatem Alltag. (K3) 2.1.2 ... erläutert vielfältige Möglichkeiten der Alltagsgestaltung wie Strukturierung, Rhythmisierung, Ritualisierung (Tages-, Wochen- und Jahresrhythmen). (K2) 1.3.1 ... erklärt und begründet Gestaltungsmöglichkeiten von Übergangs- resp. Eintrittssituationen. (K3)	1.6.1 Beh ... erläutert, wie Menschen mit Behinderung bei Bedarf in Haushaltarbeiten unterstützt werden können. (K2) 1.5.3 Beh ... erläutert wie Menschen mit Behinderung beim Essen unterstützt werden können. (K2)	aBK A, Kap. 2 aBK A, Kap. 5 aBK M, Kap. 3.1 sBK A, Kap. 1	3.
Beziehungsgestaltung	4.3.7 ... erläutert die Bedeutung von Nähe und Distanz in der Beziehung zu Menschen. (K2) 4.3.5 ... erläutert die professionelle Beziehungsgestaltung (Aufnahme, Aufrechterhaltung, Auflösung). (K3) 4.3.2 ... beschreibt den Unterschied im Verhalten bei beruflichen und privaten Beziehungen. (K3)	1.3.2 Beh ... beschreibt die Bedeutung von Privatsphäre und das Respektieren persönlicher Grenzen für Menschen mit Behinderung. (K3)	aBK I, Kap. 6.1; 6.2; 6.3; 6.4; 6.5; 6.6 sBK F, Kap. 3	3.
Partizipation / Autonomie, Selbstbestimmung	4.3.6 ... beschreibt Merkmale personenzentrierter Haltung und	3.2.6 Beh... beschreibt die Bedeutung angepasster Kleidung für die Menschen	aBK I, Kap. 4 aBK A, Kap. 3	3.

	<p>bringt sie in Verbindung mit Praxisbeispielen. (K3)</p> <p>3.2.1 ... beschreibt autonomieförderndes bzw. autonomieerhaltendes Handeln. (K2)</p> <p>3.2.3 ... erklärt die Bedeutung der Teilnahme und Mitsprache bei alltäglichen Tätigkeiten und Abläufen. (K3)</p> <p>2.5.1 ... erläutert die Bedeutung der Partizipation am gesellschaftlichen Leben. (K3)</p>	mit Behinderung. (K2)	sBK B, Kap. 1.1	
Freizeit, Animation	<p>Beschreibt die Bedeutung von Freizeit für Menschen im institutionellen Rahmen.</p> <p>2.5.2 ... erläutert Mittel und Methoden, um die sozialen und kulturellen Netze der betreuten Personen zu pflegen. (K2)</p> <p>3.2.2 ... beschreibt Möglichkeiten der Kontaktförderung im Alltag. (K2)</p> <p>2.5.5 ... beschreibt Möglichkeiten, Bedingungen und Gefahren für Ausflüge, Besuche und Anlässe etc. (K2)</p> <p>2.3.1 ... erläutert, wie kreative Aktivitäten mit betreuten Menschen geplant, durchgeführt und reflektiert</p>	<p>Erläutert Massnahmen zur Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung in deren Freizeitgestaltung.</p> <p>2.5.1 Beh ... beschreibt Angebote zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben für Menschen mit Behinderung sowie Möglichkeiten, wie diese genutzt werden können. (K3)</p> <p>2.5.2 Beh ... beschreibt Ressourcen und Schwierigkeiten von Menschen mit Behinderung in der Pflege ihrer sozialen Kontakte. (K3)</p>	<p>aBK A, Kap. 3</p> <p>aBK A, Kap. 2.2</p> <p>aBK B, Kap. 1</p> <p>sBK A, Kap. 3</p>	3.

	<p>werden können. (K4)</p> <p>2.3.2 ... beschreibt beispielhaft die Bedeutung und Wirkung von Musik, Literatur, Theater und Kunst auf die betreuten Menschen und die Gemeinschaft im Arbeitsfeld.(K3)</p> <p>2.3.3 ... beschreibt kreative Einsatzformen und Wirkungen von Medien (z. B. Zeitungen, Bücher, Fernsehen, CD, DVD, Video, Internet). (K2)</p>			
<p>Spielen und Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsförderung • Anleiten von Spielen und Spielsequenzen 	<p>1.2.5 ... beschreibt Methoden und Mittel der Bewegungsförderung im Alltag. (K2)</p> <p>3.2.4 ...beschreibt verschiedene Möglichkeiten und Formen von Spielen für unterschiedliche Altersstufen und Gelegenheiten. (K2)</p> <p>3.2.5 ... erklärt die Bedeutung von Spielen für die Entwicklung und Erhaltung der geistigen, psychischen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten. (K2)</p>	<p>1.2.11 Beh... beschreibt die verschiedenen Mobilitäts-Hilfsmittel für Menschen mit Körperbehinderungen und zählt die zuständigen Fach- und Beratungsstellen auf. (K2)</p> <p>1.2.13 Beh ... erläutert Hilfsmittel, Spiele und praktische Übungen zur Förderung, Unterstützung und Erhaltung der Beweglichkeit. (K2)</p>	<p>aBK B, Kap. 2</p> <p>aBK B, Kap. 3.1 und 3.2</p> <p>aBK A, Kap. 2.2</p>	3.
Anleiten von alltäglichen Handlungen	3.2.6 ... erläutert beispielhaft professionelle Methoden der Anleitung von Menschen. (K3)		aBK B, Kap. 3.3	3.
Feste, Bräuche und Rituale	2.4.1 ... beschreibt den Sinn, die Bedeutung und die Wirkung von Ritualen und entwickelt Gestaltungsvorschläge für		aBK A, Kap. 4	3.

	<p>unterschiedliche Anlässe und Situationen. (K3)</p> <p>2.4.2 ... erklärt die Bedeutung von religiösen, gesellschaftlichen und individuellen Feiertagen. (K2)</p> <p>2.4.3 ... benennt Rituale, Symbole und Feiertage von verschiedenen Kulturen/Religionen und leitet Folgerungen für deren Gestaltung in der Praxis ab. (K3)</p>			
Macht, Abhängigkeit, Machtmissbrauch, Übergriff, Integritätsverletzungen	<p>1.1.1 ... beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen. (K2)</p> <p>4.3.9 ... zeigt die Problematik von Abhängigkeiten in Betreuungsverhältnissen und entsprechende Handlungsmöglichkeiten auf. (K3)</p> <p>4.3.10 ... erkennt und beschreibt Formen des Übergriffs und des Machtmissbrauchs und erläutert professionelle Verhaltensmöglichkeiten. (K3)</p>		<p>aBK K, Kap. 9</p> <p>aBK I, Kap. 6.7</p> <p>aBK I, Kap. 6.8</p>	3.

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
(Päd)agogische Interventionen	3.1.8 ... benennt und erläutert situationsgerechte Interventionen (z. B. betreute Personen in ihrem Verhalten bestärken, ermutigen, ausprobieren lassen, Einsicht wecken, alternative Verhaltensweisen aufzeigen, logische Konsequenzen und entsprechende Massnahmen aufzeigen, bei Bedarf angekündigte Konsequenzen durchführen). (K3)	3.2.3 Beh ... erläutert die Problematik von Bestrafung und Belohnung in der Betreuung sowie mögliche Alternativen dazu. (K3)	aBK I, Kap. 7 sBK E, Kap. 5	4.
Erziehungsstile-Betreuungsstile		3.2.3 Beh ... erläutert wichtige Prinzipien der Förderung von Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung und reflektiert den eigenen Betreuungsstil. (K4)	sBK F, Kap. 1.2	4.
Menschen mit Behinderung im Alter	Ursachen von geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung oder Einschränkungen im Alter erläutern. (K3)		Fachgruppen-interne Unterlagen	4.
Abschied und Austritt <ul style="list-style-type: none"> • Abschied und Austrittssituationen begleiten • Eigenen Abschied gestalten 	1.3.1 ... erklärt und begründet Gestaltungsmöglichkeiten von Austrittssituationen. (K3) 4.3.5 ... erläutert die professionelle Beziehungsgestaltung (Auflösung). (K3)		aBK A, Kap. 5.1 aBK A, Kap. 5.2 aBK M, Kap. 3.2	4.

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD
2-jährige Grundbildung

**Bereich: Berufsrolle, Ethik,
Rahmenbedingungen**

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Entwicklung der sozialen Berufe	7.1.2 ... beschreibt Entwicklung und Professionalisierung der sozialen Berufe und der Betreuungsaufgaben. (K2)		aBK K, Kap. 1	1.
Begleiten und Betreuen, das Handwerk einer Fachfrau/eines Fachmanns Betreuung	4.3.1 ... beschreibt Betreuung als ganzheitliche Aufgabe. (K2) 4.4.5 ... beschreibt den Beruf und die beruflichen Tätigkeiten der Fachfrau/des Fachmanns Betreuung. (K2) 4.1.7 ... beschreibt das eigene berufliche Profil (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten resp. Selbst-, Sozial- und Methoden-/Fachkompetenzen) und leitet daraus berufliche Perspektiven ab. (K3)		aBK K, Kap. 2	1.
Ausbildung zum Fachmann/zur Fachfrau Betreuung	4.1.6 ... analysiert die eigene Berufswahl im Hinblick auf Motivation, Berufsbild und Berufsrealität. (K4)		aBK K, Kap. 3	1.
Lernen und Arbeitstechniken	... verfügt über geeignete Lernstrategien und Arbeitstechniken.		aBK N, Kap. 1	1.
Berufsrolle - Rollenkonflikte	4.1.2 ... beschreibt die eigene berufliche Rolle mit ihren Rechten		aBK K, Kap. 4 aBK K, Kap. 7	1.

	und Pflichten und erkennt mögliche Rollenkonflikte. (K3)			
Datenschutz und Schweigepflicht	4.1.3 ... erklärt den Sinn der Regelungen des Datenschutzes und der Schweigepflicht. (K2)		aBK K, Kap. 6	1.
Organisationen im Sozialbereich	7.1.6 ... beschreibt das Funktionieren von sozialen Organisationen mit Grundbegriffen der Organisationslehre (z. B. Leitbild, Organigramm, Funktionendiagramm, Pflichtenheft, Ablauforganisation). (K2)		aBK L, Kap. 1	1.
„Qualität“ und „Effizienz“	5.1.5 ... erläutert die Begriffe ‚Qualität‘ und ‚Effizienz‘ in der Betreuungsarbeit. (K3)		aBK L, Kap. 2	1.
Dienstleistungsangebote	7.1.3 ... erläutert die Dienstleistungsangebote der Organisationen im sozialen Bereich. (K2)		aBK L, Kap. 3	1.
System der sozialen Sicherheit in der Schweiz	7.1.1 ... erläutert die Artikel der Bundesverfassung (Art 12 und 41), welche die notwendigen sozialen Massnahmen für eine menschenwürdige Existenz beschreiben. (K2) 7.1.4 ... beschreibt die wichtigen Aspekte der schweizerischen Sozialpolitik (z.B. AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe, Anspruch auf Hilfsmittel,	4.1.2 Beh ... zählt die wichtigsten Punkte der UNO-Deklaration zu den Rechten von Menschen mit Behinderung auf. (K1)	aBK L, Kap. 4 sBK F, Kap. 2	1.

	Subventionen, Arbeitslosenversicherung) in Bezug auf die Anspruchsberechtigten. (K3)			
Finanzierung der Klienten und der Unternehmen mit sozialem Auftrag	7.1.5 ... beschreibt verschiedene Finanzierungsgrundlagen (Subventionen, Tagessatz, IV-Renten, Ergänzungsleistungen, Spenden usw.) und Grundbegriffe des Rechnungswesens (Budget, Kontenplan, Revision). (K2)	7.1.1 Beh ... beschreibt die speziellen IV Finanzierungsmöglichkeiten zur Förderung, Unterstützung und Eingliederung von Menschen mit Behinderungen (z. B. Eingliederungsmassnahmen, Renten, Hilflosenentschädigung, Assistenzbudget, Hilfsmittel). (K2)	aBK L, Kap. 5 sBK G	1.

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Rechtliche Verantwortlichkeiten	7.2.1 ... erläutert gesetzliche Rechte und Verantwortlichkeiten von Fachpersonen, Angehörigen und Drittpersonen in der Betreuungsarbeit. (K2)		aBK K, Kap. 5	3.
Werte, Ethik, Moral	4.1.1 ... begründet berufliche Handlungen mit ethischen Grundprinzipien und sozialen Normen. (K4)		aBK K, Kap. 8	3.
Soziologie	... weiss womit sich die Soziologie beschäftigt.		aBK J, Kap. 1	3.
Kulturen	2.1.5 ... beschreibt aus dem Blickwinkel verschiedener Kulturen Alltagssituationen in der Betreuung. (K3) 2.1.6 ... führt aus, was interkulturelle Kompetenz in der Betreuung bedeuten kann. (K3)		aBK J, Kap. 2	3.
Migration	2.1.4 ... beschreibt verschiedene Migrationssituationen und erläutert die wirtschaftlichen und sozialen Folgen. (K3) 2.1.7 ... zählt verschiedene Beratungsstellen für Fragen in Zusammenhang mit Migration und Integration auf. (K1)		aBK J, Kap. 3	3.
Gender	4.3.13 ... beschreibt gesellschaftliche Vorstellungen der Rollen von Frau und Mann in Arbeit und		aBK J, Kap. 5	3.

	Zusammenleben und leitet Auswirkungen auf die Betreuungsarbeit ab. (K3)			
Integration	2.5.3 ... erklärt das Entstehen von Ausgrenzung im sozialen Kontext und beschreibt Möglichkeiten der Integration. (K3)		aBK J, Kap. 6	3.

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Aktuelle Betreuungskonzepte zur Förderung der Selbstbestimmung		3.2.1 Beh ... erklärt aktuelle Konzepte und Methoden zur Förderung der Selbstständigkeit (z. B. Assistenz, Funktionale Gesundheit). (K3) 3.2.2 Beh ... erläutert wichtige Prinzipien der Förderung von Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung und reflektiert den eigenen Betreuungsstil. (K4)	sBK E, Kap. 1 sBK F, Kap. 1.1	4.
Ethische Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Behinderung		4.1.1 Beh ... erläutert aktuelle ethische Fragestellungen in Bezug auf Menschen mit Behinderung und vertritt dazu eine eigene Meinung. (K4)	sBK F, Kap. 4	4.
Eigenes Kompetenzprofil... ... am Ende der Ausbildung	4.1.6 ... analysiert die eigene Berufswahl im Hinblick auf Motivation, Berufsbild und Berufsrealität. (K4) 4.1.7 ... beschreibt das eigene berufliche Profil (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten resp. Selbst-, Sozial- und Methoden-/Fachkompetenzen) und leitet daraus berufliche Perspektiven ab. (K3)		aBK K, Kap. 3 aBK K, Kap. 2.4	4.

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD

Bereich: Ernährung / Hauswirtschaft

2-jährige Grundbildung

Abkürzung: EH

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Anz.Lekt.	Semester
Gestaltung des Alltagsumfeldes (Wohnen)	1.4.1 ... beschreibt die Bedeutung von (privaten, halbprivaten, öffentlichen) Lebensräumen und deren Einrichtung für das Wohlbefinden von Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. (K2)		A, Kap. 1	ca. 4	1.
	1.4.2 ... beschreibt die Bedeutung von Orientierungshilfen (K2)			ca. 2	
	2.1.3 ... erläutert die Bedeutung der Raumnutzung für die Teilnahme am sozialen Leben. (K2)			ca. 4	
Ernährung und Verpflegung	1.5.1 ... beschreibt die Grundsätze der gesunden Ernährung für jedes Lebensalter, wichtige Ernährungsformen und Diäten sowie Grundsätze der Ökologie. (K2)		D, Kap. 3 und 4	ca. 12	1.
	1.5.4 ... beschreibt anhand von Praxisbeispielen verschiedene Ess- und Tischkulturen (K2)		D, Kap. 5	ca. 4	
	1.5.5 ... erklärt Merkmale und Auswirkungen von auffälligem Essverhalten und beschreibt die notwendigen Massnahmen (K3)		D, Kap. 6	ca. 4	

Alltägliche Haushaltarbeiten gestalten (Hygiene und Reinigung)	1.6.1 ... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer und ökologischer Reinigung von Räumen und Gegenständen anhand von Beispielen (K2)		D, Kap. 1	ca. 10	1.
--	--	--	-----------	--------	----

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD
2-jährige Grundbildung

Bereich: Gesundheitslehre

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Gesundheitsverständnis, Prävention	1.1.1 beschreibt die Wichtigkeit körperlicher und seelischer Unversehrtheit des Menschen. (K2) 1.2.4 erklärt gesundheits- fördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 1.1 C 1.2	1.
Hygiene Hände- und Körperhygiene	1.1.3 zählt Hygienerichtlinien auf und begründet diese. (K2)		C 1.3	1.
Stress, Burnout Arten von Stress, Stressfaktoren, Stress erkennen und bewältigen, Burnout	4.1.5 zählt einzelne Stresssymptome und Zeichen der psychischen und physischen Überlastung sowie Symptome eines Burnouts auf und erläutert hilfreiche Massnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung. (K3)		C 1.4	1.
Haut und Körperpflege Pflegetechnik, 12 ATL's, Grundsätze der Körperpflege, Hautpflegemittel, Körperpflegeformen	1.1.2 erläutert Methoden und Hilfsmittel der täglichen Körperpflege. (K2) 1.2.1 beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2)	1.1.1 beschreibt, worauf bei der Körperpflege von Menschen mit Behinderung besonders zu achten ist. (K2) 1.2.3 erklärt stimulierende Methoden (z.B. basale Stimulation) bei Menschen mit Behinderung (K3) (vor allem im ÜK)	C 2 C 3.3 BEH B 1.1 BEH B 1.2	1.

Allgemeine Krankheitslehre Begriffe und Krankheitssymptome	1.2.2	erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)		C 3.1	1.
Fortpflanzung/ Schwangerschaft/ Geburt/ Verhütung/ Behinderungen Fehlentwicklungen und Gefahren bei Geburt und Schwangerschaft					1.
Bewegungsapparat Aufbau und Funktion von Knochen und Muskeln Häufige Erkrankungen	1.2.1 1.2.3 1.2.4	beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 3.2 BEH B 1.2	1.
Herz/ Kreislauf/ Blut/ Immunsystem Aufbau und Funktion Häufige Erkrankungen	1.2.1 1.2.3 1.2.4	beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 3.4 C 3.5	1.
Infektionslehre/ Infektionskrankheiten	1.2.1 1.2.3	beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2)		C 3.5.6	1.

	1.2.4	erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)			
Aidsprävention					1.
Atemwege Aufbau und Funktion Häufige Erkrankungen	1.2.1 1.2.3 1.2.4	beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 3.6	1.
Verdauungssystem Aufbau und Funktion Häufige Erkrankungen	1.2.1 1.2.3 1.2.4	beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 3.7	1.
Harnwege Aufbau und Funktion Häufige Erkrankungen	1.2.1 1.2.3 1.2.4	beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 3.8	1.

Notfälle	1.7.1 beschreibt Merkmale und Formen von Notfallsituationen und leitet daraus das richtige Verhalten ab. (K3) beschreibt Massnahmen erster Hilfe 1.7.2 und wendet diese in Übungssituationen an. (K3) benennt Massnahmen der 1.7.3. Unfallverhütung. (K1)		E 4	1.
----------	---	--	-----	----

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Nervensystem/Sinnesorgane Aufbau und Funktion Häufige Erkrankungen	1.2.1 beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen. (K2) 1.2.3 erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) 1.2.4 erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)		C 3.9 C 3.10	2.
Spezielle Krankheitsbilder aus dem Behindertenbereich (nach Absprache mit Fachunterricht)	1.2.3 erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten. (K2) 1.2.4 erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)			2.
Pflegehandlungen Gefahrenpotenziale im Zusammenhang mit Pflegehandlungen		1.2.4 BEH erklärt Dekubitus- und Thromboseprophylaxe. (K2) 1.2.5 BEH erklärt Kontrolle der Vitalzeichen. (K2) 1.2.6 BEH erklärt einfache Verbandwechsel und Versorgung und Pflege bei Dauerkatheter und Stoma. (K2) 1.2.7 BEH erklärt die Verabreichung von Sondennahrung bei bestehendem Zugang. (K2) beschreibt für sich selber und für die betreuten Personen 1.2.9 BEH Gefahrenpotenziale für	BEH B 1.3 BEH B 1.4	2.

		Verletzungen und Gesundheitsschädigungen im Zusammenhang mit Betreuung und Pflege. (K2)*		
Medikamente und alternative Heilmittel und Heilmethoden		1.2.1 BEH 1.2.8 BEH	beschreibt gebräuchliche alternative Heilmethoden (z. B. Tee, Wickel, Massage). (K2)* beschreibt Verabreichungsformen, Wirkungen und Nebenwirkungen von im Arbeitsfeld gebräuchlichen Medikamenten. (K2)*	BEH B 2 2.

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD
2-jährige Grundbildung

Bereich: Mensch und Entwicklung

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Was ist Psychologie?	<p>... weiss womit sich die Psychologie beschäftigt.</p> <p>... versteht, weshalb es für die Arbeit in der Betreuung wichtig ist, Kenntnisse über Teilaspekte der Psychologie zu haben</p>		aBK I, Kap. 1	2.
Entwicklungspsychologie	<p>3.1.6 ... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)</p> <p>3.1.7 ... erläutert entwicklungsfördernde und –behindernde Einflussfaktoren. (K2)</p>		aBK H, Kap. 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7	2.
Lernpsychologie	3.1.5 ... erläutert verschiedene Lerntheorien (z.B. klassisches Konditionieren, Lernen durch Verstärkung, Nachahmung, Versuch und Irrtum, Einsicht). (K2)		aBK I, Kap. 2	2.
Sozialisation	3.1.4 ... erläutert Begriffe und Prozesse der Sozialisation. (K2)		aBK H, Kap. 8	2.
Behinderung	3.1.13 ... zählt mögliche Ursachen von körperlichen, geistigen,	3.1.1 Beh ... erläutert Behinderung als Zusammenspiel von biologischen,	aBK H, Kap. 10 aBK H, Kap. 4.5	2.

	<p>psychischen und sozialer Beeinträchtigung, Störung und Behinderung auf. (K1)</p> <p>3.1.2 ... erläutert Wahrnehmungsprozesse und mögliche Störungen. (K2)</p> <p>3.1.12 ... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Beeinträchtigung, Störung und Behinderung. (K2)</p>	<p>psychologischen und sozialen Faktoren anhand von Fallbeispielen. (K3)</p> <p>3.1.3 Beh ... erläutert, was Behinderungen für die betreuten Menschen und ihre Lebensgestaltung bedeutet und leitet daraus Konsequenzen für die eigene Haltung und das eigene Handeln ab. (K4)</p> <p>3.1.2 Beh ... erläutert die Bedeutung von Wahrnehmungs- und Sinnesbeeinträchtigungen für das Lernen und die Entwicklung des Menschen. (K2)</p> <p>1.2.12 Beh ... beschreibt Methoden und Mittel zur Unterstützung von sinnesbehinderten Menschen. (K2)</p> <p>3.2.2 Beh ... erläutert wichtige Prinzipien der Förderung von Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung und reflektiert den eigenen Betreuungsstil. (K4)</p> <p>3.2.1 Beh ... erklärt aktuelle Konzepte und Methoden zur Förderung der Selbstständigkeit (z. B. Empowerment, Normalisierung, Kinästhetik). (K3)</p>	<p>sBK D, Kap. 1</p> <p>sBK D, Kap. 2</p> <p>sBK F, Kap. 1.1</p>	
Gegenseitige Institutionsbesuche während QV				2.

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Identität <ul style="list-style-type: none"> Biographie 	3.1.1 ...erläutert die wichtigsten psychologischen Begriffe zum Thema Identität und Persönlichkeit. (K2)		aBK I, Kap. 3	3.
Familien	3.1.9 ... erläutert die Bedeutung und die Aufgaben der Familie sowie die Beziehungen zwischen Familienmitgliedern in verschiedenen Familienformen. (K2) 3.1.10 ... erläutert wesentliche gesellschaftliche Einflüsse, die zu den heutigen Familienformen geführt haben. (K3)	2.2.2 Beh ... beschreibt die besondere Situation von Eltern von Menschen mit Behinderung (Stigmatisierung, Schuldgefühle etc.) und berücksichtigt diese bei der Gestaltung des Kontaktes mit ihnen. (K3)	aBK J, Kap. 4 sBK C, Kap. 2	3.
Sexualität	3.1.11 ... beschreibt die Bedeutung von Sexualität und sexuellen Bedürfnissen. (K2)	3.2.4 Beh ... beschreibt die Bedeutung von Sexualität und sexuellen Bedürfnissen bei Menschen mit Behinderung. (K2)	aBK I, Kap. 5 sBK E, Kap. 2	3.
Unterstützte Kommunikation		2.2.1 Beh ... erklärt die Methoden und Hilfsmittel der unterstützten Kommunikation und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)	sBK C, Kap. 1.3	3.
„Herausforderndes Verhalten“	1.3.4 ... beschreibt aggressives Verhalten und erklärt fachlich begründete Reaktionsmöglichkeiten. (K3)	4.3.1 Beh ... erläutert Methoden im Umgang mit auffälligem Verhalten. (K4) 1.3.1 Beh ... erläutert Massnahmen im Umgang mit aggressivem Verhalten gegen sich selbst und gegen andere. (K3)	aBK I, Kap. 8 sBK E, Kap. 1.1 sBK E, Kap. 3 sBK E, Kap. 4	3.

Sucht	3.1.14... beschreibt verschiedene Formen von Sucht. (K2)		aBK H, Kap. 10.5	3.
Schwierige Lebenssituationen <ul style="list-style-type: none"> • Trauer • Angst 	1.3.2 ... beschreibt Formen von Trauer und Trauerprozessen sowie von Angst und Angststörungen. (K2) 1.3.3 ... beschreibt Wirkungen von besonderen Ereignissen wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit auf die betreuten Menschen und begründet fachlich angemessene Reaktionen darauf. (K3)	1.3.3 Beh ... entwickelt Handlungsansätze zur Bewältigung von Situationen, in denen Menschen mit Behinderung an ihre Grenzen kommen. (K4)	aBK H, Kap. 9 sBK E, Kap. 1.1	3.

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD
2-jährige Grundbildung

Bereich: Organisation, Arbeitstechnik,
Qualität

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Aktenführung	6.1.1 ... beschreibt Grundsätze der Aktenführung. (K2)		aBK M, Kap. 2	1.
Grundlagen der Entwicklungsplanung		5.1.1 Beh ... erläutert Inhalte und Umsetzung einer Entwicklungsplanung. (K3)	sBK F, Kap. 1.3	1.

Thema / Inhalt	Allgemeine Leistungsziele	Spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Planungsmethoden	5.1.3 ... beschreibt Planungsmethoden und wendet sie in schulischen Aufgabenstellungen an. (K3)		aBK N, Kap. 2	2.
Informationsbeschaffung	5.1.1 ... zählt Möglichkeiten zur gezielten Informationsbeschaffung für die Planung von Aktivitäten auf. (K1) 6.1.4 ... nutzt die Funktionen des Internets zur Beschaffung von fachlichen Informationen. (K3)		aBK N, Kap. 3	2.
Ziele formulieren	5.1.4 ... formuliert überprüfbare Ziele. (K3)		aBK N, Kap. 4	2.
Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> (Grundkenntnisse der Textverarbeitung werden vorausgesetzt) 	6.1.3 ... verfasst Berichte, Briefe und schulische Arbeiten mithilfe eines Textverarbeitungspro-gramms. (K3) 5.2.1 ... erläutert Methoden der Auswertung. (K3) 5.2.3 ... reflektiert und bewertet die eigene Tätigkeit und zieht daraus Folgerungen für Schule und Praxis. (K4)		aBK N, Kap. 5 aBK M, Kap. 4	2.
Forschungsarbeit				2.

Schullehrplan Behindertenbetreuung FBD
2-jährige Grundbildung

Bereich: Zusammenarbeit und
Kommunikation

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Grundlagen der Kommunikation	<p>4.3.3 ... beschreibt Grundbegriffe, Bedeutung und Funktion der (verbalen und nonverbalen) Kommunikation für den Menschen. (K2)</p> <p>4.3.4 ... beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z. B. Watzlawick, Schulz von Thun) und setzt diese in Übungssituationen um. (K3)</p>		aBK F, Kap. 1	1.
<p>Anwendung von Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich und Du-Botschaften • Feedback • Zuhören • Umgang mit Informationen 	<p>4.3.8 ... erläutert Feedbackregeln, gibt Feedback und nimmt Feedback an. (K3)</p> <p>2.2.2 ... beschreibt Methoden der Kommunikation (wie z. B. aktives Zuhören) und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)</p>		aBK F, Kap. 2.1; 2.2; 2.3; 2.4; 2.5; 2.6	1.
<p>(Interdisziplinäre) Zusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen-Rollen-Verhalten • Zusammenarbeit im Team • Zusammenarbeit in der Klasse 	<p>7.2.3 ... beschreibt Sinn und Zweck der interdisziplinären Zusammenarbeit. (K2)</p> <p>4.2.4 ... beschreibt Merkmale, Entwicklung und Dynamik einer Gruppe. (K2)</p> <p>4.2.3 ... erklärt verschiedene</p>		aBK G, Kap. 1	1.

	Vorgehensweisen zur Entscheidungsfindung. (K2) 4.2.1 ... vertritt in der Schulklasse die eigene Meinung. (K3) 4.2.2 ... hält Abmachungen der Schulklasse ein. (K3)			
Soziale Wahrnehmung	3.1.3 ... beschreibt Aspekte der sozialen Wahrnehmung. (K2)		aBK F, Kap. 3.1; 3.2; 3.3	1.
Beobachtung-Interpretation <ul style="list-style-type: none"> Anwendung in einer schriftlichen Arbeit (Beobachtungsbericht) 	3.1.15 ... beschreibt die Bedeutung sowie Methoden und Ziele von Beobachtungen. (K3) 3.1.16 ... unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation und zieht aus den gemachten Beobachtungen Schlüsse für die Betreuungsarbeit. (K4)		aBK F, Kap. 3.4 aBK F, Kap. 3.5	1.
Sitzungsvorbereitung	4.2.8 ... zählt Grundprinzipien der Sitzungsvorbereitung auf. (K1)		aBK M, Kap. 1	1.

Thema / Inhalt	allgemeine Leistungsziele	spezifische Leistungsziele	Lehrmittel: Kapitel	Semester
Gespräche führen	2.2.1 ... erläutert Regeln der Gesprächsgestaltung (im Zusammenhang mit Raum, Zeit, Ablauf, Sprache) und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)		aBK F, Kap. 2	4.
Konflikte <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte, Konfliktlösungsprozesse • Mobbing • Gewaltfreie Kommunikation 	2.5.4 ... beschreibt verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und leitet daraus Konsequenzen für die Betreuungsarbeit ab. (K4) 4.2.5 ... erläutert konstruktive Konfliktlösungsmodelle und setzt sie in Konfliktsituationen in der Schulklasse ein. (K3) 4.3.4 ... beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z. B. Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um. (K3)		aBK G, Kap. 2 aBK F, Kap. 2.3; 2.5	4.
Kommunikation gegen aussen	4.4.1 ... beschreibt die Wirkungen des Verhaltens von Fachpersonen in der Öffentlichkeit. (K2)	4.4.1 Beh ... beschreibt Möglichkeiten zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung in der Vertretung ihrer eigenen Anliegen nach aussen. (K2)	aBK F, Kap. 2.7 sBK C, Kap. 1.4	4.
Unterstützungsangebote	4.3.11 ... nennt und erläutert Organisationen und Beratungsstellen, die in Situationen der Überforderung unterstützen können. (K2)		aBK G, Kap. 2.7	4.
Modelle der fachlichen Begleitung	4.1.8 ... beschreibt Formen der fachlichen Begleitung (Coaching, Supervision, Intervision). (K2)		aBK G, Kap. 2.7	4.